



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Hochrhein

Mitteilungen

der Sektion Hochrhein
des Deutschen Alpenvereins



Erscheint dreimal im Jahr für A-Mitglieder, best. B-Mitglieder und Junioren 29. Jahrgang

Geschäftsstelle: Rheinbrückstr.24, 79713 Bad Säckingen Tel. 07761/919187
Geöffnet: Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr (Rufweiterschaltung)
e-mail: DAV-Hochrhein@t-online.de www.dav-hochrhein.de

1. Vorsitzender: Dr. Mischa Bothien, Tel. 07741/3359
Alpenblickstr. 15, 79761 Waldshut-Tiengen

Redaktion: Barbara Haas, Ebertstraße 3, 79713 Bad Säckingen Tel. 07761/919858
e-mail: barbara.haas@dav-hochrhein.de
Margrit Kramer, Wiesenweg 6, 79737 Herrisried Tel. 07764/6216
e-mail: kramarchris@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Hochrhein, Bad Säckingen, Kto. 2604 6268, BLZ 684 522 90

Redaktionsschluss: am 1.März, 1.Juli, **15.Oktober**

Mitteilungsheft 3/2011 September – Oktober – November - Dezember

Titelfoto: Auf dem Schildkrötengrat an der Sidelenhütte

Aufnahme: Mischa Bothien

Liebe Mitglieder,

die Besetzung von Posten im Vorstand hat in letzter Zeit einige Mühe gekostet und wird dies vermutlich auch noch weiterhin tun.

Eine erfreuliche Nachricht kann ich bei der Aufgabe des Schriftwartes vermelden. Die Stelle war nach dem Weggang von Eli Korb unbesetzt. Alexandra Stärk hat sich anerkennender Weise bereit erklärt, dieses Amt (bis zur Wahl ad interim) zu übernehmen. Vielen Dank Alexandra.

Aus einem workshop, den wir im Vorstand über zukünftige Aufgaben und Verantwortungen abgehalten haben, greife ich einen Punkt heraus: die Vorstandswahlen im März 2012.

- Edith Beising hat sich nach einer Bedenkzeit entschlossen, nicht wieder zur Wahl anzutreten. Ich werde im nächsten Mitteilungsheft ihr erfolgreiches Wirken für den Verein würdigen.
- Matthias Pohl kann seine Aufgabe als Skitourenwart nicht mehr so wahrnehmen, wie er das gerne möchte und sucht einen Nachfolger, bleibt aber solange im Amt.
- Hermann Berchtold sucht in naher Zukunft eine Ablösung. Er übt das Amt des Leiters der Senioren sehr gerne und erfolgreich aus, möchte aber beizeiten einem jüngeren Nachfolger das Amt übergeben.

Um die Qualität unserer Unternehmungen zu halten und in einigen Bereichen zu erhöhen, bedarf es administrativer Vorleistungen. Das Angebot an Touren und Ausbildung, die einzigartige Möglichkeit des Kletterns im Albtal sind ohne das Wirken von Ehrenamtlichen nicht möglich. Es ist auch wichtig, dass die, die bisher schon viel Zeit für den Verein investieren, nicht noch mehr belastet werden. Die Arbeit sollte auf möglichst viele Schultern verteilt werden.



Liebe Mitglieder, ich bitte Sie zu überlegen, ob nicht die eine oder der andere Interesse für die Vorstandsarbeit hat. Hiermit spreche ich ausdrücklich auch jüngere Mitglieder an.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Sommersaison. Nutzen Sie das Angebot unserer Tourenführer. Sie freuen sich. Kehren Sie vor allen Dingen gesund und unversehrt zurück.

Ihr Mischa Bothien

Achtung: Änderungen der Anschrift und/oder der Bankverbindung bitte unverzüglich der Geschäftsstelle mitteilen!

Haftungsbeschränkung:

Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

Tourenbedingungen:

Teilnehmer/innen an Sektionstouren sind gehalten die im Jahresprogramm beschriebenen Tourenbedingungen zu beachten.

Der aktuelle Fahrpreis beträgt für Mitfahrer/innen und Fahrer/innen 30 Cent/km und PKW. Der Einzelpreis errechnet sich aus der Zahl der benötigten Pkws und der Teilnehmer/innen, oder er wird einvernehmlich vereinbart.

Die Fahrkosten und die Unterbringung (Halbpension) des Tourenführers / der Tourenführerin werden auf die Teilnehmer/innen umgelegt.

Für die Touren der Senioren/innen gilt ein Fahrpreis von 10 Cent / km und Person.

Materialausgabe:

Die **Leihgebühr** für Karten beträgt 5 €, für Führerliteratur 10 € pro Exemplar. Der Betrag wird bei Rückgabe innerhalb von 21 Tagen in voller Höhe zurückerstattet. Bei nicht fristgemäßer Rückgabe berechnen wir für jede weitere Woche pro Karte 1 € und pro Führer 2 €. Auf die Möglichkeit, Kopien anzufertigen, wird hingewiesen.

Leihhausrüstung auf Mietbasis:

Der Mietpreis pro Woche, d. h. von Donnerstag zu Donnerstag, beträgt für:

- | | |
|-------------------------------------------------------------|--------|
| • Kletterhelm | 2 € |
| • Seil | 5 € |
| • Eispickel, Steigeisen | je 3 € |
| • Sitzgurt mit HMS-Karabiner | 3 € |
| • Brustgurt | 1 € |
| • Schneeschuhe | 8 € |
| • Klettersteigset | 3 € |
| • Lawinenset: (LVS-Gerät (ohne Batterien), Schaufel, Sonde) | 10 € |

Das Material wird vorrangig für Sektionstouren ausgeliehen.
Bei verspäteter Rückgabe entstehen zusätzliche Gebühren.

Die **Ausgabe** bzw. **Rückgabe** von Karten, Führern und Leihhausrüstung an Sektionsmitglieder ist in unserer in unserer Geschäftsstelle Bad Säckingen, Rheinbrückstr. 24 , jeweils am Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr.



Wir nehmen in Ehrfurcht Abschied von

Klaus Willy Meierling	verstorben am 13.04.2011
Dr. Johann Lang	verstorben am 26.04.2011
Robert Schammler	verstorben am 01.05.2011
Gerda Vogel	verstorben am 12.06.2011

Neumitglieder ab April 2011

Vorname	Nachname	Wohnort	Kategorie
Rolf	Biedermann	Wehr	A
Martina	Biedermann	Wehr	B
Anne	Biedermann	Wehr	Kind
Juli	Biedermann	Wehr	Kind
Reinhard	David	Waldshut	A
Kerly	Laz Romero	Waldshut	B
Sven	Friese	Bad Säckinggen Rippolingen	A
Lucca	Jacoby	Waldshut-Tiengen	Jugend
Franziska	Mueck	Waldshut-Tiengen	Junior
Johannes	Mueck	Waldshut-Tiengen	Kind
Ulrich	Meck	Waldshut-Tiengen	A
Michael	Mußhoff	Waldshut-Tiengen	Junior
Thomas	Mutter	Laufenburg	A
Michael	Rudigier	Laufenburg	A
Axel	Schmidt	Bernau	Bergwacht
Elvira	Stürmer	Waldshut-Tiengen	Junior
Dagmar	Vogt	Murg	B
Marilena	Vogt	Murg	Jugend
Thomas	Vogt	Murg	A
Franziskus	Weiß	Görwihl	Kind
Jenny	Winter	Wehr	A
Hiltrud	Zolg	Ühlingen-Birkendorf	B
Roland	Zolg	Ühlingen-Birkendorf	A

Herzlich willkommen in der Sektion Hochrhein



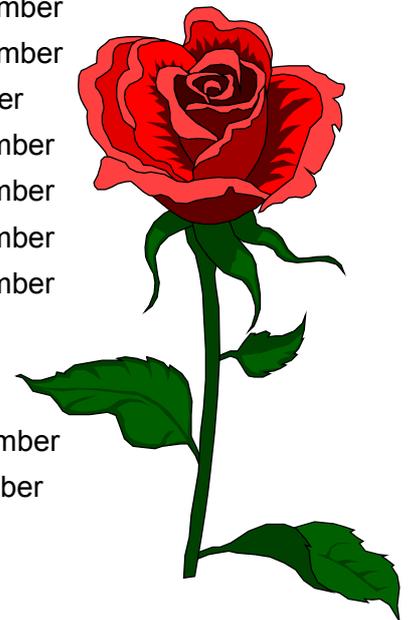
Beste Glückwünsche für unsere Jubilare!

Zum 70. Geburtstag von

Siegfried	Flum	Lauchringen	am 01. September
Dr. Friedrich	Paul	Kandern	am 05. September
Petra	Deckert	Bad Säckingen	am 22. September
Karl	Weissenberger	Küssaberg	am 25. September
Otto	Baumgartner	Bad Säckingen	am 30. September
Adolf	Bernhard	Wehr	am 16. Oktober
Dr. Thomas	Weiß	Weilheim	am 21. Oktober
Ursula	Nauwerck	Bad Säckingen	am 01. November
Hermann	Hirt	Weilheim	am 01. November
Barbara	Pahnke-Comba	Konstanz	am 24. November
Karl	Fischer	Grenzach-Wyhlen	am 07. Dezember
Gisa	Kost	Weilheim	am 07. Dezember
Gudrun	Bernhard	Wehr	am 09. Dezember
Edwin	Bauknecht	Bad Säckingen	am 25. Dezember

Zum 75. Geburtstag von

Guenter	Mack	Weil am Rhein	am 06. September
Edda	Euring	Waldshut-Tiengen	am 07. September
Hans	Wittmann	Rheinfelden	am 13. September
Brigitte	Hübner	Laufenburg	am 24. Oktober
Horst	Zumkeller	Bad Säckingen	am 01. November
Manfred	Hammelehle	Häusern	am 26. November
Norbert	Mierswa	Waldshut – Tiengen	am 27. Dezember
Erich	Oswald	Steinen	am 29. Dezember



Zum 80. Geburtstag von

Meinhard	Bethe	Weilheim	am 25. September
Armin	Klink	Bad Säckingen	am 08. November

Zum 85. Geburtstag von

Robert	Mutter	Laufenburg	am 18. September
--------	--------	------------	------------------

Zum 90. Geburtstag von

Dr. Martin	Mutter Keller	Arlesheim CH	am 18. Dezember
------------	---------------	--------------	-----------------

Zum 95. Geburtstag von

Dora	Tritschler	Laufenburg	am 17. Dezember
------	------------	------------	-----------------



DIE KLEINE DAV-UMWELTECKE

Naturverträgliches Klettern - Felsbewohner

Felsen bieten zahlreichen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum. Dieser Beitrag gibt einen Überblick über einige Tierarten, die in Felsen heimisch sind.

Wer bewohnt die Felsen?

- Fledermäuse

Fledermäuse nutzen Felsen als Teillebensraum. Tiefe Felsspalten und -höhlen dienen als Schlafraum, in welchen sie auch überwintern. An der Felsoberfläche halten sie sich nur in Ausnahmefällen auf.

- Schläfer

Schläfer wie z.B. die Haselmaus oder der Siebenschläfer sind auch in Felsspalten und -höhlen zu finden. Sie richten ihre Wochenstube an trockenen Plätzen ein.



- Vogelarten



Wanderfalke

Der Wanderfalke war in Deutschland fast ausgestorben. Dank geänderter Landwirtschaftsmethoden und eines intensiven Schutzes konnte sich eine intakte Population stabilisieren. Felsbrüter nutzen vorhandene kleine Höhlen oder Felsbänder sowie verlassene Nester von anderen in Felswänden brütenden größeren Vögeln

Uhu

Der Uhu ist ein Habitat-Konkurrent des Wanderfalken. Deshalb ist von diesen beiden Vogelarten in den Felsgebieten fast immer nur eine Art dominant vertreten. Da der Uhu bezüglich des Nistplatzes anspruchslos ist, ist für ihn der begrenzende Faktor die ausreichende Nahrungsgrundlage.

Dohle

Die Dohle bevorzugt, ähnlich wie Wanderfalke und Uhu, zwar Felsen als Nistplatz, ist jedoch auch an Gebäuden zu finden. Dohlen leben im Verband und zeigen sich im Herbst bei der Familienfindung und während der Brutzeit empfindlich gegenüber Störungen. Deshalb sollte in diesen Zeiträumen die sportliche Nutzung von Lebensräumen der Dohlen unterlassen werden.

Wanderfalke. Foto:
<http://vorort.bund.net/suedlicher-oberrhein/images/upload/wanderfalke.jpg>

- Reptilien

Die wechselwarmen Reptilien nutzen die vorhandenen Fels-Ökotope ganzjährig. Kriechtiere benötigen einen Gesamtlebensraum, der geschützte Sonnenplätze, Paarungs- und Eiablageflächen, Jagdreviere, Deckungs- und Versteckmöglichkeiten sowie Überwinterungsquartiere umfasst.

- Insekten und Spinnen

Bei den Felsbewohnern unter den Insekten gibt es äusserst spezialisierte und seltene Arten. Die Larven



des nur noch vereinzelt vorkommenden Apollofalters etwa haben sich auf die Blätter des Weißen Mauerpfeffers festgelegt. Ein weiterer Spezialist ist der Schmetterlingshaft, ein wärmeliebender Einwande-rer aus südlichen Gefilden. Sein Verwandter, der räuberische Ameisenlöwe, ähnelt in seiner entwickelten Form einer Libelle. Dessen Larven graben im besonnten, trockenen Erdbereich kleine Trichter, auf deren Grund sie auf ihre Beute lauern.

SKIAUSFAHRT 2011 NACH MERIBEL-MOTTARET

Wie in den vergangenen Jahren führte uns auch dieses Jahr unsere Skiausfahrt nach Meribel-Mottaret . Mit 47 Teilnehmern erkundeten wir in der Zeit vom 15. Bis 22. Januar die zahllosen Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade im Skigebiet LES TROIS VALLEES in Hoch-Savoyen. Nachdem es in der Sylvesterwoche bei kaltem Wetter noch geschneit hatte, konnten wir bei überwiegend sonnigen Wetter und guten Pistenverhältnissen die herrlichen Abfahrten genießen. Auf allgemeinen Wunsch wird auch die Skiausfahrt 2012 wieder nach Meribel führen. Vorerst geplant ist der Termin vom 7.1. -14.1.2012.

Informationen für Interessenten, die bisher nicht an den Ausfahrten teilgenommen haben können bei H.P.Tillig, Im Grün 8c, 79804 Dogern, Tel. 07751 917901, e-mail eptillig@t-online.de eingeholt werden.



Ein Teil der Skifahrer in Meribel-Mottaret Januar 2011

über unsere Familienfreizeit 2011 in Südfrankreich

Den Weg kannten die meisten von uns schon vom letzten Jahr, auch den lauschigen Campingplatz „Mazet-Plage“ bei Casteljau am Chassezac, einem Nebenfluss der Ardèche. Auch einige Familien kannten sich bereits vom letzten Mal und von zwischenzeitlichen Treffen, und so gab es gleich ein Riesenhallo zwischen den Eltern und den Kindern.

Wie letztes Jahr hatten wir wieder geniales Wetter und dieses sollte uns auch während der gesamten Freizeit nicht im Stich lassen. Nach einer Abkühlung im Fluss genossen wir die lange vermissten regionalen Köstlichkeiten (Baguettes, Tomaten, Kirschen, Käse, Wein,...) und legten am Sonntag mit unseren Aktivitäten los.

Am Sonntagmorgen stand Kajaktraining mit Martin und Andreas, unseren eigens mit einem Anhänger voller Einer-Kajaks des Wassersportvereins Schwörstadt angereister Trainer auf dem Programm. Ein tolles Erlebnis, auch wenn wir feststellten, dass im Vergleich zum letzten Jahr der trockene Frühling auch hier zu niedrigeren Wasserständen in den Flüssen geführt hat, und somit mehr Paddelarbeit erforderlich war. Klasse, wie uns die Beiden unermüdlich und geduldig Grundkenntnisse des Kajakfahrens beibrachten.

Nachmittags dann eine von Erik geführte Wanderung ins nahe Felsenlabyrinth, wo sich die Kiddies warmklettern und wir alle zusammen tolle Ausblicke auf die einzigartige Fluss- und Felsenlandschaft des Cevennengebietes genießen konnten.

Am Montagmorgen gab es noch mal Sonderkajaktraining für die Frauen, den Martin, jetzt „Hahn im Korb“, sichtlich genoss. Die Männer machten währenddessen unter Anleitung von Erik Kletterausbildung (Ausrüstung, Knotenkurs,...) und anschließend ging es dann zu einem wunderschönen, mit abwechslungsreichen Routen versehenen Kletterfelsen oberhalb der Ardèche, gegenüber der mittelalterlichen Stadt Balazuc - ein Genuss.

Ein Höhepunkt war unzweifelhaft unsere ganztägige Kanutour am Dienstag. Agnes und Andreas hatten am Vortag alles ausgekundschaftet und so starteten wir in Balazuc alle zusammen mit geliehenen 3er-Kanus und den mitgebrachten Kajaks. Natürlich gab es unterwegs Wasserschlachten sowie Bade- und Picknick-Stops. Über manche



Stromschnellen mussten wir aufgrund des niedrigen Wasserstandes unsere Boote ziehen, aber auch kleine Adrenalinschübe gab es. Am Abend dann waren wir alle echt groggy, was uns aber nicht von unserem neuen Ritual abhalten konnte, Volleyballspielen auf dem Rasen mit eigens angelegtem Feld, bis zum Sonnenuntergang.

Das Volleyballspielen war überhaupt eine der Entdeckungen der diesjährigen Freizeit. Alle, Groß und Klein hatten einen Riesenspaß und bis zum Ende konnte man tolle Fortschritte beobachten. Aber auch Boule, Wikingerschach, Slackline und vieles Andere mehr kam nicht zu kurz.

Mittwoch war dann freies Programm angesagt und jede Familie und auch unsere Betreuer konnten den freien Tag selbst gestalten und auch einfach mal entspannen, bevor es am Donnerstag dann auf eine Genusswanderung am Ufer der Beaume, nachmittags zum Klettern an den Felswänden oberhalb des Chassezac nahe dem Campingplatz ging. Am Abend dann ein weiterer Höhepunkt, eine von Agnes und Erik toll vorbereitete Nachtwanderung, bei der unsere Kinder kleine Mutproben bewältigten und als Abschluss, geführt von Lichtzeichen eine Höhle besichtigten.



Am Freitag stand dann Klettern auf dem Programm und einige von uns besuchten Wochenmärkte in den nahen wunderschönen Orten, nicht nur kulinarisch ein absolutes Muss. Am Abend dann eine diesmal von Kindern und Müttern klasse vorbereitete Rallye auf dem Campingplatz zwischen Vätern und Kindern, die, weil einfach unglaublich motiviert, natürlich von den Kindern gewonnen wurde.

Bevor wir dann leider am Samstag wieder abreisten, saßen wir alle, wie fast jeden Abend, noch lange auf der Terrasse unseres Betreuer-Mobilhomes zusammen und ließen nochmals eine tolle Woche mit vielen Höhepunkten und tollen neuen Erfahrungen und Begegnungen an uns vorüberziehen.

Herzlichen Dank dafür, vor allem unserem tollen, stets ansprechbaren und hochmotivierten Betreuer-Team Agnes, Erik, Martin und Andreas, aber auch der DAV-Sektion Hochrhein für die tolle Unterstützung mit Fachwissen und Material, sowie dem Wassersportverein Schwörstadt für die Kajaks nebst Ausrüstung.



Für die Teilnehmer
Dietmar Lang



September – Oktober – November – Dezember Programm

Allgemeines Tourenprogramm:

- Sa. 17.09.– So. 18.09.** **Hochtour zum Vrenelisgärtli** (2904m) mit kleinen kulturellen Einlagen
Schwierigkeitsgrad: Technische Anforderung T:I Kondition K: II
Ausrüstung: Hochtourenausrüstung mit Helm
Am Samstag Abfahrt ca. 11 Uhr in Säckingern u/o Rheinfeldern je nach TeilnehmerInnen.
Fahrt zum Klöntalersee (850m - „Hinten am See“), Aufstieg durchs Rossmatter Tal zur Glärnischhütte (1990m), ca. 4 Std. Am Sonntag Aufstieg über den flachen Glärnischfirn zum Schwander Grat. Kurze Kletterei (Fixseil) hinunter auf den Verbindungsgrat (Firn/Fels mit Blick auf den fast 2000m tiefer liegenden See), der zum gut gestuften Gipfelaufbau führt, ca 4-5 Std. Abstieg 4-5Std. Je nach dem bietet sich zum Abschluss ein erfrischendes Bad im See an.
Kosten: Fahrt (hin und zurück 300 km), Hüttenübernachtung, TL-Umlage
Bemerkungen: Voraussetzung: Eiskurs. Gut geeignet für Anfänger mit etwas Kondition. Landschaftlich sehr reizvolle Tour. Badehose nicht vergessen. Vorbesprechung nach Bedarf und Absprache.
Führung/Anmeldung: Marianne Kuhn, Tel. 07623 / 30012, mariannekuhn@gmx.de (bitte Tel.nr. dazuschreiben)
- Mi. 31.08.– Sa. 09.09.** **Slipping down to Milan** Unterwegs mit einer Lady und Zuckerbäckern
Leichtes Trekking von Maloja nach Mailand Es ist ein tolles Erlebnis, die vier Stationen zu erwandern und kennen zu lernen: das Bergell mit seinen seitlich des Tales liegenden schneebedeckten über 2.000 m hohen Bergen zwischen Maloja und Chiavenna, den Comer See mit den Berghöhen zwischen Colico und Lecco, das Gebiet der Adda entlang des Flußufers von Lecco bis Paderno und schließlich Milano, die Endstation für die hoheitlichen Gäste des letzten Jahrhunderts. Und das alles zehn Tage in zumeist italienischem Ambiente und der netten Atmosphäre einer Gruppengemeinschaft nach dem Motto: Weißes Bett und heiße Dusche statt Massenlager und Katzenwäsche! Das Trekking eignet sich auch für Anfänger und ältere Teilnehmer. Im Preis von 790 € sind enthalten: 9 Unterkünfte in 2-3 Sterne-Hotels im DZ inkl. Halbpension (reichhaltiges Abendessen - „italienisches“ Frühstück), diverse Transfers mit Zug, Bus, Schiff, Taxi, ausführliche Wanderunterlagen und -materialien, Eintrittsgebühren, Teilnehmergebühr. Nicht enthaltene Leistungen/Kosten: An- und Abreise per Bahn/Bus (nach Maloja bzw. von Milano Centrale), Stadtfahrten in Milano (sehr preiswert: Metro, Straßenbahn), Marschverpflegung, persönliche Getränke. Vorausgesetzt werden mittlere Anforderungen hinsichtlich Kondition und Technik (K2 + T2). Max. 20 Teilnehmer. Es gibt zur Zeit noch einige freie Restplätze!
Führung/Anmeldung: Eckhard Lade, Telefon 07674/922020.
- Fr. 02.09.– Mo.05.09.** **Bergtour rund ums Wildhorn**
Eine prächtige Trekking-Tour inmitten einer grandiosen alpinen Szenerie. Die historischen Alpenübergänge verbinden zwei kulturelle und sprachliche Regionen zwischen dem Wallis und dem Berner Oberland. Jedem Bergwanderer, welcher schwindelfrei und konditionell bis sieben Stunden marschieren kann, bietet die Umrundung des Wildhorns ein unvergleichliches Bergerlebnis.
Schwierigkeitsgrad: Technische Anforderung T3, Kondition K3
Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, ein anspruchsvoller Übergang mit Fixseil, Leitern und Eisenstiften, täglicher Höhenunterschied von mehr als 1000m auf und ab, tägliche Gehzeit bis zu 7h.
Ausrüstung: Wanderausrüstung, Teleskopstöcke vorteilhaft. Gewichtsoptimiert packen – wir tragen alles mit! Hütten schlafsack. Mittagsverpflegung für 4 Tage aus dem Rucksack.
Abfahrt Fr, 02.09., 8 h in Basel nach Gsteig, Ankunft ca. 11h, 190 km ab Basel.
Ankunft Basel Mo, 05.09., nach 20h. Fahrpreis (hin und zurück): nach Sektionsregelung.
Wir übernachten in der Geltenhütte, dem Berghaus Iffigenalp und der Cabanne des



Audannes, HP ca. 180.- CHF p. P. gesamt. Kosten für die Seibahn Gsteig-Sanetsch barrage 19.- CHF (Retourbillet).
Max. 5 Teilnehmer, An-/Abmeldeschluss: 31.07.2011
Führung/Anmeldung: Meike Stolp, Tel.: 0041 61 535 74 10 oder meike.stolp@dav-hochrhein.de

Sa. 10.09.- Bergtor zum Ruchi (3107m)

So. 11.09. Abfahrt/ Treffpunkt: 7.30 Uhr Gloria Theater Bad Säckingen
Sa: Fahrt nach Tierfehd im Linthal, Seilbahnfahrt und Aufstieg zur Mutseehütte, ca. 3 h
So: Aufstieg zum Ruchi ca. 700 Hm, ca. 2 h T3
Kosten: Seilbahn ca. 15,- Sfr, Ü HP ca. 55,- Sfr, Fahrkosten nach Vereinbarung, keine Tourenführerumlage
Führung/Anmeldung: Andreas Wagner, Tel.: 0171 4582302

Sa. 24.09.- Hochtour Weissmies (4017m) Ausrüstung: Hochtouren Sommer

So. 25.09. Schwierigkeitsgrad: Technische Anforderung T: 1 Kondition K: 2
Abfahrt/Treffpunkt: 6.00Uhr; Bad Säckingen (Gloria-Theater)
Fahrstrecke/Fahrziel: Bad Säckingen Saas Grund (Fahrzeit. 4h, Autoverlad Kandersteg)
Beschreibung der Tour. Saas Grund - Kreuzboden - Weissmieshütte, SAC (Übernachtung) - Hohsaas - Südgrat - Weissmies - Hohsaas. Der Rückweg erfolgt über die Hohsaas Bergbahn nach Saas Grund.
Verpflegung: Halbpension, Rucksackverpflegung,
Fahrpreis (hin und zurück):ca. €20,-
Bemerkungen: z.B. Teilnehmerkreis, Voraussetzung z.B. Eiskurs, Vorbesprechung, sonstige Kosten Anzahl Teilnehmer: **Tour ist ausgebucht**
Voraussetzung: Eiskurs Vorbesprechung: Do., 15.09., 19.00Uhr Geschäftsstelle
Übernachtung: Halbpension ca.CHF 60,-
Führung/Anfragen: Matthias Schuler; Anmeldung per Mail an matthias.schuler@dav-hochrhein.de

Sa. 08.10. Exkursion ins Zwischenlager Würenlingen und ins Felslabor Mont Terri (Schweiz)

- Information zur Tiefenlagerung in radioaktiver Abfälle der Schweiz
Abfahrt: 8 Uhr, Bad Säckingen, Rückkehr ca. 18. 30 Uhr.
Kosten: Anfallende Fahrtkosten
Teilnehmeranzahl: Mind. 10, max. 40.
Definitive Anmeldung bis 01. September unter edith.beising@dav-hochrhein.de.
Tel.: 07761/57163 (abends). Nähere Information zu dieser Exkursion siehe Seite 14

Do. 13.10. Tourenführerbesprechung, Geschäftsstelle, Separate Einladung folgt

Leitung Peter Diesner Tel. oder E-Mail
07761 – 1414 oder pit.diesner@googlemail.com
Leitung Peter Diesner Tel. oder E-Mail 07761 – 1414 oder pit.diesner@googlemail.com

Sa. 15.10. Tourenführerabschlußtour Tourenziel Hochseilgarten Lörrach

Führung/Anmeldung: Peter Diesner per Tel. oder E-Mail
07761 – 1414 oder pit.diesner@googlemail.com

So. 16.10. Bergwanderung von Schwandegg über Niesenalp auf den Niesen

Schwierigkeitsgrad Technische Anforderung T: 2 , Trittsicherheit Kondition: K: II
Ausrüstung: Rucksack, Stöcke vorteilhaft, festes Schuhwerk
Abfahrt/Treffpunkt: Gloria Bad Säckingen, 7:00 Uhr
Fahrstrecke/Fahrziel: ca. 150 km, eine Richtung bis Mülönen
Dauer ca. 5 h; 700 m Aufstieg (ca. 3 h), 700 m Abstieg (ca. 2h), von Mülönen nach Schwandegg und zurück mit der Bahn. Hin- und Rückfahrt mit der Niesenbahn 31 Fr. (15,50 Halbtax)
Fahrpreis (hin und zurück):Richtschnur: 30 Cent pro km und Auto; Individuelle Regelung vor Ort.
Bemerkungen: **Schnuppertour, Gäste willkommen**, Rucksackverpflegung
Führung/Anmeldung: Mischa Bothien, Tel 07741 / 3359



So. 23.10. Wanderung zum Randen - Hagenturm

Schwierigkeitsgrad: Technische Anforderung T: T1, leicht Kondition K: K1, leicht
Ausrüstung: Wanderausrüstung

Abfahrt/Treffpunkt: 08:00 Uhr Aldi-Parkplatz Laufenburg

Fahrstrecke/Fahrziel: Laufenburg-Stühlingen-Schleitheim-Beggingen (50 km, einfache Fahrt)

Wir wandern von Beggingen (564 m) zur Schwedenschanze und weiter zum Hagenturm (972 m, erbaut 1904) Der Hagenturm ist der höchste Punkt des Kantons Schaffhausen und kann bestiegen werden, er bietet eine 360 Grad Rundumsicht. Es geht weiter zum Schleithimer Randenturm (896 m, erbaut 1909) und von dort zurück nach Beggingen. Wanderzeit ca. 4 Stunden.

Fahrpreis (hin und zurück) lt. DAV Sektion

Bemerkungen: Für alle Wanderer, auch Senioren sind herzlich willkommen

Führung/Anmeldung: Waltraud Ebner (Tel. 07754/1085, e-mail: waltraud.ebner@dav-hochrhein.de)

Fr. 18.11. Vortrag „Trekking am Ruwenzori und Kilimandscharo“

Lokalität: Hotel-Restaurant "Zum Fährmann", Bad Säkingen **19:30 Uhr**

Power-Point-Show: Trekking und Safaris in Ostafrika mit Besteigungen des Ruwenzori und des Kilimandscharo

Referent: Uwe Thomes, Schloßweg 14a, 79639 Grenzach-Wyhlen

Tel. 07624988550, Germany uwe.thomes@gmx.de

Fr. 29.12. Silvester am Brisenhaus

So. 01.01. 2012 Da es nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen im Brisenhaus zur Verfügung stehen, bitte ich um Mitteilung bis spätestens zum 30. Oktober 2011, wer am Silvester verbindlich dabei sein möchte, entweder mit Ski oder Schneeschuhe.

Ausrüstung: Lawinenset

Am 29.12. 2011 Abfahrt 8.00 Uhr am Gloria Kino Bad Säkingen, Fahrt in Richtung Luzern, weiter nach Niederrickenbach Seilbahn. Aufstieg zum Brisenhaus.

Am 30. und 31. werden verschiedene Touren für Ski und Schneeschuhe angeboten.

Rucksackverpflegungen für die Touren und Halbpension auf dem Brisenhaus. Fahrpreis: Nach Absprache

Vorbesprechung ist am 22. Dezember 2011 um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle.

Führung/Anmeldung: Peter Diesner per Tel. oder E-Mail

07761 – 1414 oder pit.diesner@googlemail.com

Programm der Familiengruppe

Fr. 23.09.– Familienklettern an der Sustlihütte

So. 25.09. Gleich nach dem Mittagessen geht's los zum Sustenpass. Dort angekommen führt uns eine abwechslungsreiche Wanderung zur Sustlihütte. Die Gegend rund um die Hütte laden Klein und Gross zum Klettern und Wandern ein. Halbpension, 56CHF/Erw./Nacht, weitere Infos unter www.sustlihueette.ch

Führung/Anmeldung: Dirk Haberstock, Tel 07741 606 772

Sa. 08.10.– Familienklettern rund um die Bergseehütte

So. 09.10. Führung/Anmeldung: Matthias Pohl, Tel 07761 95666



Programm der Mountainbikegruppe

Mittwochs Mountainbiketreff ab April bis Oktober 2011 immer am Mittwoch

Treffpunkt:Waldbad Bad Säckingen

Beginn:18:00 Uhr (wenn die Tage länger werden, wird der Beginn auf 18:30 Uhr verlegt)

Nähere Infos über Zeiten und sonstige Änderungen werden unter www.dav-hochrhein.de im Forum veröffentlicht.

Info: Jürgen Bodwen 07761 / 5 94 31 und Axel Albiez 07761 / 93 60 39

Ausbildungsprogramm

Sa. 08.10.- Provisorische Bergrettung Theorie und Praxis

So. 09.10.

Auf dieser Veranstaltung bekommt Ihr viele Informationen wie man sich auf Touren weiterhelfen kann, wenn es z.B. zu Unfällen kam, ein Teilnehmer verletzt wurde oder ähnliches. Von den Sofortmaßnahmen, über den Abtransport eines Verletzten aus der Gefahrenzone, bis zum Notruf an die Professionelle Bergrettung, wollen wir Euch viele Tipps und Tricks beibringen.

Ausrüstung: Wie für Hochtouren + Helm, Eure Rucksackapotheke,

Biwaksack (möglichst das Zweimann-Modell)

Abfahrt/Treffpunkt: Nach Absprache, voraussichtlich am Gloria in Bad Säckingen

Fahrstrecke/Fahrziel: Zum Steingletscher, Quartier im Sustenhospiz

Fahrpreis:Nach Vereinsregelung, Fahrkosten der Tourenführer werden auf die Gruppe umgelegt.

Voraussetzung ist der Eiskurs für Anfänger und das Beherrschen der gängigen Knoten.

Etwas Tourenerfahrung und Grundkenntnisse im Fels sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Führung/Anmeldung: Dr. Wolfgang Fürst, Matthias Fieles

Anmeldung per Mail: matze-sherpa@web.de

Programm der Klettergruppe

Do. 01.09. - Felsklettern in der Pfalz (Gemeinschaftstour)

So. 04.09.

„Für mich sind das die Felsen des Glücks“, sagte Reinhard Karl über die Pfälzischen Sandsteingipfel. „Ich bin immer wieder hierher zurückgekommen, hierher in die kleine Pfalz. ... Ich habe den anderen immer erzählt, wie großartig es woanders ist, und verschwiegen, dass es nirgendwo besser ist.“

An diesen Sandsteingipfeln, an denen Klettergeschichte geschrieben wurde, wollen wir gemeinsam klettern. Übernachten werden wir in Zelten am Bärenbrunner Hof (einfache Wiese, ohne komfortable Sanitäranlagen: Biotoilette im Wald, Brunnen auf dem Hofplatz...). Der Bärenbrunner Hof liegt relativ zentral im weitläufigen Pfälzer Klettergebiet, sodass es von hier aus optimal möglich ist zu den vielfältigen Gipfeln in der Umgebung aufzubrechen. Alle Teilnehmer klettern eigenständig in selbstverantwortlichen Seilschaften, sodass jeder die Möglichkeit hat sein Wunschziel anzusteuern und im individuellen Schwierigkeitsgrad zu klettern.

Zum Charakter der Kletterei: Im Pfälzer Buntsandstein herrschen vielfältige Felsstrukturen vor (Risse, Verschneidungen, geneigte Reibungsplatten, überhängende Wandpassagen und Dächer, steile Wände mit Wabenstruktur, Kieseln, Schuppen oder Leisten). Im Vergleich zu vielen anderen Klettergebieten gilt die Kletterei hier als sehr ernsthaft. Es gibt zwar vereinzelt auch Felsen mit recht guter Absicherung, meist findet man allerdings sehr große Hakenabstände vor. Die Touren müssen also zusätzlich oder komplett mit mobilen Sicherungsmitteln abgesichert werden. Oft gilt: Je leichter die Tour desto weniger Zwischensicherungen sind vorhanden.

Die Höhe der teilweise freistehenden Türme und Massive variiert stark. Neben kurzen Sportkletterrouten findet man eine Vielzahl langer Wege auf bis zu 60m hohe Gipfel, die



zwingend Mehrseillängentechnik erfordern.

Voraussetzung: Eigenständiges, selbstverantwortliches Klettern & Sichern. Erfahrung im Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln (zumindest beim Vorsteiger der Seilschaft).

Kletterniveau sollte mind. im 5. UIAA Grad liegen.

Ausrüstung: Campingmaterial / Standard-Kletterausrüstung inkl. Expressen, mehrere Bandschlingen, Helm / 1 kompletter Satz Klemmkeile, zusätzlich Friends oder Camalots. Auf Anfrage erhalten die Teilnehmer detailliertere Informationen zur Ausrüstung.

Übernachtung: Im Zelt am Bärenbrunner Hof.

Verpflegung: Wahlweise Selbstversorgung oder Gaststätte am Bärenbrunner Hof's (auch Frühstück möglich).

Teilnehmer: 6-8

Kosten: Fahrtkosten laut Umlagesystem der Satzung (je nach Anzahl der Teilnehmer).

Persönliche Verpflegungskosten. Für die Zeltübernachtung auf der Wiese wird pro Nacht eine kleine Gebühr oder Spende verlangt.

Abfahrt & Treffpunkt: nach Vereinbarung.

Anmeldung (spät. bis 15.08.): Andreas Füßgus, andreasmail@gmx.net, 07751/896658

Ausweichtermin: Bei schlechtem Wetter wird evt. ein Ausweichtermin festgelegt.

Sa. 03. 09.- Klettersteig Sulzfluh (2.817 m), Piz Mitgel (3.158m)

So. 04. 09.

Technische Anforderung, T: schwierig bis sehr schwierig, Kondition K: III

Ausrüstung: Klettergurt, Klettersteigset, Helm, Klettersteighandschuhe, Bergstiefel, Stöcke, Schlafsack, Isomatte, Verpflegung

Abfahrt/Treffpunkt: 6:00 Uhr, Bad Säckingen – Parkplatz Norma (Im Häflä)

Fahrstrecke/Fahrziel: Bad Säckingen – Partnun (200 km), Partnun – Savognin (Parkplatz Plang na Curvanera 95 km), Heimfahrt nach Bad Säckingen 230 km

1.Tag: Klettersteig Sulzfluh, 1,5 Std Anmarsch zur Sulzfluh; 3 Std. Aufstieg, 2 Std Abstieg zum Auto. Fahrt zum Parkplatz *Plang na Curvanera* bei Savognin. Hier Biwakieren wir; eine Grillstelle und ein großer Tisch mit Bänken sind direkt am Parkplatz vorhanden

2.Tag: 6:00 Uhr Abmarsch zum Einstieg (ca. 1,5 Std.) in die Senda Verticala, Aufstieg bis zum Gipfel 3,5 Std, Abstieg 2,5 Std. Anschließend Heimfahrt nach Bad Säckingen.

Kosten: Fahrtkosten für ca. 530 km nach Satzung, Tourenführer nach Satzung

Max. 6 Teilnehmer

Führung/Anmeldung: Erik Pitzschel, erik.pitzschel@kabelbw.de, Tel.: 07761 92666-14

Sa. 17.09. Klettern und Grillen im Albtal

Wir treffen uns ab 14.00 Uhr im Albtal zum Klettern. Abends kann gegrillt werden. Jeder sollte sein Trinken und Grillgut selbst mitbringen.

Führung/Anmeldung: Peter Diesner per Tel. oder E-Mail

07761 – 1414 oder pit.diesner@googlemail.com

19.11., Kletterschein Vorstieg

26.11. Jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr.

+ 03.12. Veranstaltungsort: Kletterhalle Kraftreaktor Lenzburg (www.kraftreaktor.ch).

Anmeldung und Kursleitung: Sonja Huber-Granacher 07763/3832

Kursgebühr: 25 – für Sektionsmitglieder, 35 – für Nichtmitglieder.

Die Kursgebühr ist am ersten Kurstag zu bezahlen.

Halleneintritt 15 CHF je Tag (Gruppeneintritt).

Selbständige Fahrgemeinschaften.

Teilnahme an allen 3 Terminen Pflicht, der Kurs schliesst mit einer Prüfung ab.



**19.11.,
26.11.
+ 03.12.** **Kletterschein Toprope**
Jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr.
Veranstaltungsort: Kletterhalle Kraftreaktor Lenzburg (www.kraftreaktor.ch).
Anmeldung und Kursleitung: Sonja Huber-Granacher 07763/3832
Kursgebühr: 25 ₣ für Sektionsmitglieder, 35 ₣ für Nichtmitglieder.
Die Kursgebühr ist am ersten Kurstag zu bezahlen.
Halleneintritt 15 CHF je Tag (Gruppeneintritt).
Selbständige Fahrgemeinschaften.
Teilnahme an allen 3 Terminen Pflicht, am Kursende gibt es eine Prüfung.

Exkursion am 08.10.2011 ins Zwischenlager Würenlingen und ins Felslabor Mont Terri, St. Ursanne (Schweiz)

Information zur Tiefenlagerung radioaktiver Abfälle in der Schweiz

In der Schweiz regelt der Sachplan Geologisches Tiefenlager die Entsorgung der radioaktiven Abfälle. Die erste Etappe des Sachplans hatte zum Ziel, geeignete Standorte zum Entsorgen der Abfälle zu finden.

Die für schwach- und mittelaktive Abfälle sechs vorgeschlagenen Standortgebiete Südranden, Zürich Nord-Ost, Nördlich Lägern, Jura-Ost, Jura-Südfuss und Wellenberg besitzen als Wirtgesteine tonreiche Sedimentgesteine. Dazu gehören der Opalinuston, der Braune Dogger, die Effinger Schichten und die Mergel-Formationen des Helvetikums.

Die drei vorgeschlagenen Standortgebiete Zürich Nord-Ost, Nördlich Lägern und Jura-Ost mit dem Wirtgestein Opalinuston zeichnen sich im Untergrund durch eine einfache und stabile geologische Situation aus.

Da sich vorgeschlagene Standortregionen teilweise im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet befinden und der mögliche Standort Jura Ost im Kanton Aargau nah am Sektionsgebiet ist, möchte die Sektion ihren Mitglieder die Möglichkeit bieten, sich über das System der Tiefenlagerung in der Schweiz zu informieren.

Zuerst wird das Felslabor Mont Terri in St. Ursanne besucht. Hier werden Forschungsarbeiten im Opalinuston, einem möglichen Wirtgestein, durchgeführt. Am Nachmittag findet eine Besichtigung des Zentralen Zwischenlagers in Würenlingen statt, wo die radioaktiven Abfälle bis zur Tiefenlagerung teilweise behandelt und zwischengelagert werden.

Abfahrt: 8 Uhr, Bad Säckingen, Rückkehr ca. 18. 30 Uhr.

Kosten: Anfallende Fahrtkosten

Teilnehmeranzahl: Mind. 10, max. 40.

Definitive Anmeldung bis 01. September unter edith.beising@dav-hochrein.de.

Tel.: 07761/57163 (abends)

Bitte bei der Anmeldung folgende Daten angeben: Name, Vorname, genaue Adresse, Geburtsdatum. Beim Besuch des Zwischenlagers wird der Personalausweis geprüft, bitte diesen zwingend zur Exkursion mitnehmen.



Interkultureller Austausch auf der Bergseehütte

Was ist interkultureller Austausch?

Wenn Saarländer mit Schwarzwäldern in die tiefste Schweiz zum Klettern fahren und die Tourenführer ein Franke und ein Pfälzer sind.

Dieses multikulturelle Event fand vom 23.06. bis zum 26.06. bei der Kooperationstour mit der Sektion Zweibrücken statt.

Fest steht, dass alle Landsmänner und Landsfrauen sehr motiviert waren und trotz anfänglicher schlechter Wetterprognose trotzdem gefahren sind. Nach einem Hüttenaufstieg im Nebel und Nieselregen war klar, dass man sich trotz unterschiedlicher Dialekte versteht und sich problemlos übers Klettern unterhalten kann. Am Freitag konnte getrost länger geschlafen werden, da das Wetter mehr als bescheiden war und es nicht nur nieselte, sondern auch sehr kalt war. Aber dennoch wurde die Zeit genutzt und unsere Tourenführer Andreas Füßgus und Achim Fischer vermittelten an der Hüttenwand Standplatzbau, Nachsicherung etc.

Doch dann hielten wir es nicht mehr aus, trotzten dem Wettergott und gingen an die Hüttenfelsen zum Klettern. So manch einer aus fernen Landen, der bislang wenig in den Alpen unterwegs war, musste sich nun zuerst an die Plattenklettere gewöhnen. Zugegeben, erschwert wurden diese Erfahrungen durch eine gewisse Nässe, die die Platten hin und wieder in eine nette Rutschbahn verwandelte. Dennoch hatten wir alle unseren Spaß und freuten uns auf den nächsten Tag, an dem wir in eine „richtige“ Mehrseillängentour einsteigen wollten.

Und so kletterten wir am Samstag am Bergseeschijen auf drei Seilschaften verteilt nebeneinander Via Andrea, Via Claudia und Tonis Lust. Und auch hier klappte die Völkerverständigung hervorragend, als wir alle

beschlossen trotz einsetzenden Regens weiterzuklettern und die Touren zu beenden. Auch wenn es sich meiner Meinung nach in der letzten Seillänge wie Schmierseife anfühlte, ich kaum mehr Halt hatte und mein Seilpartner Andreas sehr viel Geduld aufbringen musste (Danke!!), glückte dieses Unternehmen bei allen Seilschaften!

Da am nächsten Tag endlich schönes Wetter angesagt war, beschlossen wir etwas Längeres zu klettern und entschieden uns für den Hochschijen Südgrat. Einer der Saarländer entschloss sich das schöne Wetter zum Sonnenbaden zu nutzen und seinen Muskelkater auszukurieren, so dass wir nur noch zu fünft waren. Und dann kam der Grat! Eine vollkommen andere Kletterei als die Platten zuvor. Nun denn, es zeigte sich, dass wohl so jede/-r seine Vorlieben hat. Auch wenn das Wetter traumhaft war und die Gratklettere spannend und abwechslungsreich, kletterte ich doch lieber eine 5-er Platte als am Grat eine 3-er Stelle ins Niemandland abzuklettern. Aber Dank der Ruhe und Souveränität unserer Tourenführer hab ich meine Angst überwunden und fand es schlussendlich super und sehr lohnenswert!

Bei unserem Abschluss an der Göschener Alp kamen wir überein, dass es eine wirklich gelungene Aktion war, bevor jeder wieder in seine Heimat zurückfuhr.

Fest steht, dass gemeinsame Klettertouren zusammenschweißen, kulturelle Unterschiede oder unterschiedliche Dialekte keine Rolle mehr spielen, der gemeinsame Spaßfaktor überwiegt und eine Wiederholung schon geplant ist.

Könnte man nicht Politiker zu gemeinsamen Klettertouren überreden??

Kirsten Moers





Programm der Senioren - Wandergruppe

Anmeldung: Jeweils tags zuvor, möglichst zwischen 17 und 19 Uhr beim Führenden.
 Abfahrt: Normal ab Parkplatz Heilig-Kreuz-Kirche, Bad Säcking, zur angegebenen Zeit, oder nach Vereinbarung mit dem Führenden.
 Führung: Wo notwendig und möglich in zwei Gruppen oder mit Abkürzungsmöglichkeit
 Leiter: Hermann Berchtold, 79618 Rheinfelden Finkenweg 2, (07623/61717
 : hberchtold@gmx.de
 Stellvertreter: Dr. Elfriede Langer, 79713 Bad Säcking Eggbergstraße 2/3, (07761/7527
 : ellanger@web.de

Wandertag Abfahrtszeit Treffpunkt	Wanderung	Gehzeit/ Stunden	Führung Anmeldung
Do. 01.09. 8.30 h ab Säck. 10 h P. Schattenmühle	Wutachschlucht Schattenmühle, Wutachschlucht bis Wutach-mühle, zurück mit Wanderbus ca. 16 Uhr	5	Georg Beck 07741/4362
Do. 08.09. 7 h ab Säck. 9 h P. Talstation der Wiriehornbahn	Rund ums Wiriehorn CH Sesselbahn nach Nüegg. Wanderung Alb Schwarzenberg, Tubelfärisch, Mettenberg, Grubsgrat, Wirie, Bodenfluh, Nüegg; 650 Höhenmeter	5	Ellen Böhler 07761/3136
Di. 13.09. 9 h ab Säck. 9.30 h P. Wehr Bahnhof	Kurzwanderung: Wehratal-Erlebnispfad Von Wehr zur Wehrmündung bis Wallbach	2,5	Verena Förster 07627/1691
Do. 15.09. 9 h ab Säck. 10 h P. Wiedener Eck	Rundweg Wiedener Eck Wiedener Eck, Auf den Böden, Wasser- büttchen, Winkeleck, Rüttener Höhenweg, P.	4,5	Christa Auffenberg 07627/2449
Do. 22.09. 7 h ab Säck. 8.30 h Treffen Lauerz nach der Kirche, Auffahrt zum P.	Aussichtsterrasse Rigi CH Wanderung gemeinsam zum Gätterli Gr. 1 „Hochfluh“, 1699 m, dann zur Gätterli- Wirtschaft, 500 Höhenmeter Gr. 2 „Scheidegg“, dann zur Gätterli- Wirtschaft, 300 Höhenmeter	4	Horst Berger 07751/4236
Di. 27.09. 9.30 h ab Säck., 10 h P. Hornberg- Speicherbecken	Kurzwanderung: Ödland Ödland, Polenstein, Rütte, Buggenmoos, Ödlandkapelle	2,5	Ernst Böhler 07761/50697
Do. 29.09. 9 h ab Säck. 10 h P. Todtnauberg- Ratschert	Panoramaweg oberh. Todtnauberg Ratschert, Stübenwasen, Bergerhöhe, Ratschert 250 Höhenmeter	4,5	Margrit Kramer 07764/6216



Di. 04.10. 9.30 h ab Säck. 10 h P. Kirche Hochsal	Kurzwanderung: Laufenburgs Norden Durch Wald und Feld der Ortsteile Hochsal und Rotzel	2	Wolfgang Piekenhain 07763/4746
Do. 06.10. 9 h ab Säck. 9.45 h P. Kohlhütte	Panoramaweg um Ibach	4	Ellen Böhler 07761/3136
Di. 11.10. 9 h ab Säck. 10 h P. Höchenschwand, Haus des Gastes	Kurzwanderung: Herbstwanderung rund um Höchenschwand Auf dem „Sonnenweg“ mit guten Aussichts- möglichkeiten. Auf der Rückfahrt evtl. Besuch der Strohsulpturen-Ausstellung Frohnschwand	2	Ursula Dümas 07751/4245
Do. 13.10. 9 h ab Säck. 10 h P. Vogelpark Steinen	Vom Vogelpark zum Tiergarten Vogelpark, Schillighof, Henschenberg, Nollen, Tiergarten, Hofen, P., 400 Höhenmeter	4	Christa Auffenberg 07627/2449
Di. 18.10. 9 h ab Säck. 9.30 h P. Inzlinger Kreuz	Kurzwanderung: Umrundung Eiserne Hand Eiserne Hand, Jugendherberge, Maienbühl, Grenzweg, Eiserne Hand, P.	2,5	Benno Fernahl 07761/3694
Do. 20.10. 8 h ab Säck. 10 h P. Oberbruck, Richtung Rimbach (Elsaß)	Vogesenwanderung zum Rouge Gazon F Neuweier, Rouge Gazon, Lac des Perches, Riesenwald, Rimbach und P. 640 Höhenmeter, Abkürzg. mögl.	4,5 bis 5	Hans Kienzler 07624/8182
Di. 25.10. 9 h ab Säck. 9.45 h P. Hagenbacher Hof	Kurzwanderung: Rundwanderung durch den Hagenbacher Wald, über die Wildbrücke zur Krailochhütte	2	Sue Timm 07761/9364023
Do. 27.10. 9.15 h ab Säck. 10 h P. Tiefen- häuserner Moor an der B 500	Klosterweg - auf den Spuren der Mönche Tiefenhäuserner Moor, Obere Albtalschanze, Häusern, St. Blasien, Albsee, Untere Albtalschanze. P. ca. 18 km	4,5	Ursula Erler 07753/1388
Do. 03.11. 9 h ab Säck. 10 h Schönau P. Feuerwehrhaus	Rund um Tunau Schönau, Windfeld, Tunau, 2-Städte-Blick, Michelrütte, Schönau 400 Höhenmeter	4	Verena Förster 07627/1691
Do. 10.11. 9 h ab Säck. 10 h P. Bernau- Innerlehen Rathaus	Hoch über dem Bernauer Tal Innerlehen, Blößling, Präger Eck, Innerlehen 400 Höhenmeter	3,5	Verena Förster 07627/1691



Do. 17.11. 9 h ab Säck. 9,45 h P. Palmrhein- brücke/ franz. Seite	Petite Camargue F Hüninger Kanal, Planetenweg, Kanal, Petite Camargue, Village	4	Karl Fischer 07624/7103
Do. 24.11. 9 h ab Säck. 10 h Gurtweil P. nach dem Kreisel	Vergessene Burgen im Schlüchtal	4,5	Horst Berger 07751/4236
Do. 01.12. 9 h ab Säck. 10 h P. Kaiserhaus	Panoramaweg um Bernau	4	Ellen Böhler 07761/3136
Mi. 07.12. 14 Uhr Heilig-Kreuz- Kirche Bad Säckingen	Jahresabschluss- (Advents-) Feier		Hermann Berchtold 07623/61717
Do. 08.12. 9 h ab Säck. 10 h P. Rathaus Bernau-Innerlehen	Winterwanderung Je nach Schneeverhältnissen		Margrit Kramer 07764/6216
Do. 15.12. 9.30 h ab Säck. 10 h P. Dogern am Werkkanal	Am Rhein CH / D Stauwehr Dogern (neues Kraftwerk, Biotop), Leibstadt, Lachen, Rossenus, Wandflue, Schwaderloch, Steg bei Albbruck, am Rhein (D) zurück.	3,5	Georg Beck 07741/4362

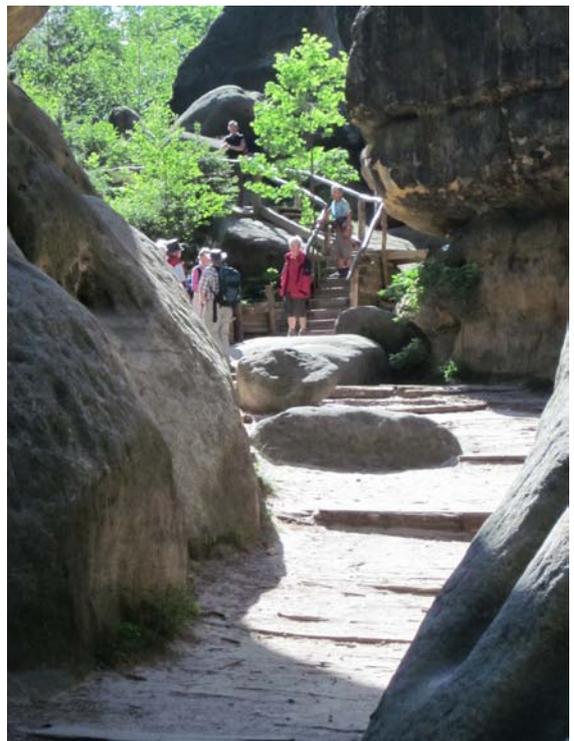
Es war der Mai des Jahrhunderts:

Eine wolkenlose Woche – nur Sonnenschein!

Karl-Heinz Müller hat für uns eine spannende Wanderwoche mit vielen abenteuerlichen Wegen organisiert.

Wir waren in einer „Familien-Oase“ untergebracht, die direkt an der Elbe lag, gegenüber Königstein, nur mit einer Fähre erreichbar. Die Unterkunft war günstig und gut. Sämtliche Touren starteten oder endeten mit verschiedenen Verkehrsmitteln – Fähre, S-Bahn, Bus, Doppeldeckerbus „Königstein-Express“ und Bimmelbähnlein hinauf zur Festung, Raddampfer, nostalgische Straßenbahn, ein Kahn mit Stake durch eine Klamm.

Unser erster Ausflug führte uns nach Dresden. Dort erfüllte sich für viele von uns ein großer Wunsch: Die Frauenkirche zu besichtigen.





Wir ließen uns die Stadt in ihrem neuen Glanz von einer wunderbaren Stadtführerin zeigen.

Am Samstag ging dann der Ernst los: Wir starteten zum „oberen Affensteig“ – gepriesen als der schönste Bergpfad der Sächsischen Schweiz. Auf dieser Tour gab es aber dann einen Verlust, denn einer unserer Wanderer wollte unbedingt eine Extratour, er hatte den Anschluss zur Gruppe verloren. So mussten wir ohne ihn mit den letzten Reserven einen steilen Aufstieg zum „Kuhstall“, einem Bergrestaurant mit zauberhafter Aussicht, erklimmen.

Dann kam die Tour zum „Pfaffensteig“ und seiner „Barbarina“, danach zur berühmten Festung Königstein.

Am Montag ging es zuerst zur „Bastei“ und durch die „Schwedenlöcher“ zurück nach Rathen, dann über den „Lilienstein“ zurück zu unserem Domizil.

Am Dienstag gingen wir ins Ausland, in die „Böhmische Schweiz“, hinauf zum „Prebischtor“, Am oberen Ende

einer romantischen Klamm wartete ein Kahn mit Gondoliere auf uns und stakte uns durch die „Edmundsklamm“.

Am letzten Tag waren unsere Ziele die „Schrammsteine“ und der „Große Winterberg“
Im ganzen Wandergebiet gab es bizarre Felsformationen mit Leitern, Treppen mit hunderten von Stufen und dazwischen teppichweicher sandiger Boden. Viele grandiose Ausblicke entschädigten uns für unsere Mühen.

Wie gewohnt, organisierte Ursel Maier die Reise mit dem Zug wieder bestens – dafür unseren herzlichen Dank!

Ein großer Dank gebührt unserem Wanderführer Karl-Heinz Müller für seine ausgezeichnete Planung und Durchführung.

Die Wandergruppe





Zwei Tage auf der Sonnenterrasse über dem Linthal 20. / 21. Juni 2011

Ein Bergsommer ohne eine Blütenwanderung mit Otto Wagner wäre für uns Senioren undenkbar.

In diesem Jahr führte uns Otto – tatkräftig durch Verena Förster unterstützt – in die Glarner Alpen, nach Braunwald, wo es zwischen 1300 und 2100 m Höhe eine derzeit reiche Blütenpracht zu bewundern gibt.

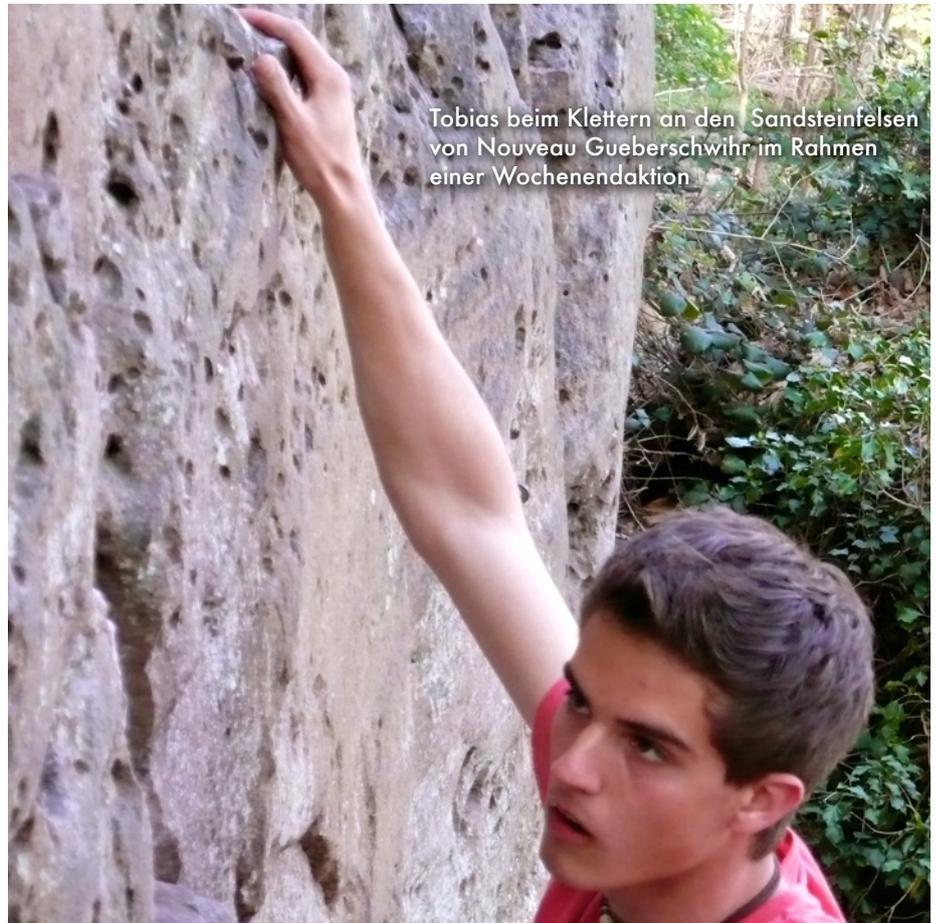
Das erste Ziel waren Kneugrat und Seblengrat. Hier - nahe den Eggstöcken, dahinter Bächistock und Vrenelisgärtli – geht jedem Bergwanderer „das Herz auf“ ob der schönen Landschaft. Es gab noch einen Abstecher zum „Erlebnistunnel“ mit imponierenden Installationen und Ausblicken auf die Bergwelt

jenseits des Linthales sowie Tödi, Ortsstock und Höch Turm.

Am zweiten Tag wanderten wir in zwei Gruppen bei strahlendem Sonnenschein ins Pflanzenschutzgebiet, wo wir uns an der üppigen Alpenflora erfreuen konnten. Beim Ortsstockhaus trafen sich zur Mittagspause beide Gruppen, um danach gemeinsam zum Bergetensee weiter zu ziehen. Nun gings abwärts zum Nussbuel. Hier ließen wir diese überaus schönen Wandertage ausklingen, Otto und Verena herzlich dankend für Organisation und Leitung.

Erika Meffert





Tobias beim Klettern an den Sandsteinfelsen von Nouveau Guebreschwihr im Rahmen einer Wochenendaktion

Kurz vor den Ferien ist die Outdoor-Saison in vollem Gange

Angeborene Aktionen stoßen leider nur auf mäßigen Zuspruch

Im Gegensatz zur Outdoor Saison des letzten Jahres, konnten dem Wetter sei Dank, bisher alle Klettertreffs im Albital abgehalten werden. Nach anfänglichen Auffrischungen der Sicherungstechniken und dem korrekten Fädeln an der Umlenkung, wurde auch in die Abseiltechnik eingeführt und ausgiebig geübt.

Nach diesen Annäherungen an den Fels ist die Jugendgruppe Sportklettern derzeit damit beschäftigt, selbst ausgewählte Routen zu projektieren. Ein wenig über dem „on sight“ Limit, sollen die Routen der Wahl schon bald im Stile des Rotpunkts begangen werden. Hier treffen die gesammelten Erfahrungen während der Hallensaison, in der die eigenen Limits ausgelotet wurden, auf konkrete Problemstellungen am Fels. Erst wenn jeder Bewegungsablauf, jeder Zug von Griff zu Griff stimmig ist, klappt es auch mit dem Punkten.

Auf der Agenda für das Frühjahr 2011 war eigentlich die Sektionsmeisterschaft im April ein wesentlicher Bestandteil, dem mit viel Vorfreude und natürlich auch einigen Vorbereitungen entgegen gefiebert wurde. Zustande gekommen ist sie leider jedoch

nicht! Auf Grund von zu wenigen Anmeldungen, sahen wir uns leider gezwungen die Veranstaltung abzusagen. Der doch nicht unerhebliche Aufwand stand in keiner Relation mit den effektiv angemeldeten Teilnehmern.

Selbiges ist leider bei den Schnupperkletterangeboten und Kletterkursen zu verbuchen. Auch hier

„ Denn nur mit euch ist es uns möglich ein vielfältiges und interessantes Angebot zu gestalten! “

standen Termine an, aber auch hier mussten wir die vereinzelt Anmeldungen in der Hoffnung auf mehr Anmeldungen vertrösten und auf spätere Termine im Jahr verweisen.

Was für weitere Verwunderung innerhalb des Referat-Teams gesorgt hat, ist das mangelnde Interesse an dem fest im Budget kalkulierten Sommerferienlager. War doch anfänglich offensichtlich starkes Interesse an einer solchen Aktion bekundet

worden, blieben auch hier die Anmeldungen leider aus!

Für die hoffentlich sonnig ausfallenden Tage nach den jetzt vor der Tür stehenden Sommerferien, sind unter anderem weitere Wochenendaktionen aber auch wieder Termine für jedermann auf dem Programm. Wir erhoffen uns von euch rege Anmeldungen und Teilnahme. Wir bitten alle Interessenten sich zukünftig frühzeitig anzumelden. Gerade für die Angebote die offen für alle sind, kommt uns ein wenig Werbung im Bekanntenkreis sicherlich zu Gute. Vielen Dank dafür!

Denn nur mit euch ist es uns möglich ein vielfältiges und interessantes Angebot zu gestalten!

Alle Informationen zu Schnupperkletterangeboten, Kursterminen oder sonstigen Aktivitäten findet Ihr auf unserer Homepage unter www.jdav-hochrhein.de. Auch ein Blick in den Blog der Jugendgruppen, ist für dich von Zeit zu Zeit vielleicht interessant.

Jonatan Mauser, Andreas Fűßgus und Kirsten Moers

AN

